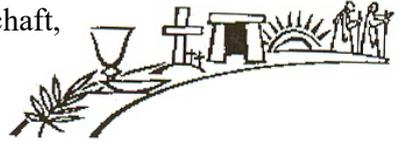


Oster - Pfarrblatt
der Pfarreiengemeinschaft Heilig Geist
Nr. 3 - 29.03.2021

Liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft,
liebe Leser/innen unseres Pfarrbriefes,



die **Titelseite** unseres Pfarrbriefes zeigt Maria Magdalena, die in Jesus den Menschen fand, der sie genommen hat, wie sie war mit all ihren Fehlern und Sünden. IHM ist sie gefolgt. Als ER gestorben war, fehlte ihr der Mensch, der ihr Halt und Lebensmut gab. Als sie am Grab trauern will, ist ER, besser SEIN Leichnam weg. Als sie sich umdreht, und Jesus sie mit Namen anspricht, weiß sie, dass ER es ist. Die Reaktion: Festhalten, nicht mehr loslassen, IHN, den sie ja eigentlich schon verloren glaubte. Dann folgt wohl für sie das schwerste. Jesus sagt zu Maria Magdalena: **Halte mich mich nicht fest.** Das griechische Original „Mä mu haptu“ (μή μου ἅπτου) oder im Lateinischen „Noli me tangere“ kann sogar übersetzt werden mit: „Fass mich nicht an!“ oder „Berühre mich nicht!“ Jetzt hat sie ihren verloren gegangenen geglaubten Lebenssinn eben wieder, da soll sie diesen in Jesus einfach wieder gehen lassen! - Sie

tut es! Sie wird dadurch zu der Frau, die den Aposteln die Auferstehung kundtut und noch vielen, vielen anderen mehr! Gerade, weil sie sich enthält, Jesus gehen lässt, nicht krampfhaft festhält, beschenkt sie viele Menschen – sogar noch uns heute – durch ihren Lebenssinn-Geber!

Zur Zeit geht es uns ähnlich: Wir dürfen uns nicht festhalten, nicht einmal berühren. Corona lässt grüßen. Festhalten würden wir so manches, manchen gern. Eltern ihre Kinder, die aber ihre Wege gehen müssen, um wirklich selbst zu leben, die Kinder müssen ihre Eltern gehen lassen – spätestens am Ende ihres Lebens, damit die verstorbene Seele ihre neue Heimat findet und die Kinder hier ihr Leben leben können ... Die Fastenzeit lädt uns ein, gerade Dinge los zu lassen, damit Leben gelebt wird, damit der Mensch frei wird, damit Totes lebendig wird.

Leben wir die Fastenzeit bewusst: nicht festhalten, ja manches nicht einmal berühren, dann kommt Ostern: Auferstehung. Gerade das will Gott für jeden Menschen, für dich, lieber Leser!

Ich lade Sie daher ein, Ostern bewusst zu feiern, anders als die anderen Jahre, aber bewusst den Weg zum und ins Ostern zu gehen: in Gottesdiensten online, im Fernsehen, am Radio, in unseren Kirchen ...

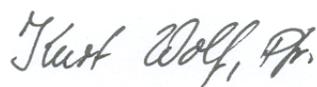
Sie dürfen zum Beispiel am **Palmsonntag** Palmbuschen mitbringen, die wir im Gottesdienst segnen. Wer nicht in den Gottesdienst kommen kann, darf vor den Gottesdiensten einen Palmbuschen auf das Tischchen in der Kirche legen (bei der Mutter Gottes) und seinen wieder am Sonntag nachmittag abholen. Am Ostersonntag besteht die Möglichkeit Osterwasser zu bekommen: Stellen Sie einfach am Samstag ein Gefäß vor die Sakristei. Nach der Osternacht werden wir die Gefäße mit dem

Osterwasser füllen, so dass Sie das lebendige Wasser für sich zum Besprengen und Bezeichnen nutzen können. An der Osterkerze werden wir kleine Kerzen im Becher bereit stellen, damit sie am Nachmittag des Ostersonntag das **Osterlicht** abholen können.

Lebe die Fastenzeit, damit Ostern wird, lebe Verzicht und Loslassen, damit Reichtum und neues aufeinander Zugehen erfahrbar wird!

Ich wünsche Ihnen zusammen mit dem gesamten Pfarrhausteam weiterhin besinnliche und stärkende österliche Bußzeit und ein gesegnetes Osterfest, das Lebendigkeit schenkt im Hier und Jetzt und darüber hinaus!

Ihr Pfarrer



Diakon



Aus der Pfarreiengemeinschaft

- Die **Zählung der Gottesdienstbesucher**
am 2. Fastensonntag, 28./29. Februar 2019 ergab folgendes:
40 Männer, 58 Frauen, 20 Kinder = gesamt 118

Brennholzlose (Asthaufen) für Selbstwerber im Kirchenwald Untersteinbach zu vergeben. Nähere Informationen erhalten Sie bei Schug Lorenz Tel: 1732

- Ein herzliches Vergelt´s Gott den Spendern für die neuen Lektionare
gespendet wurde für:
Fabrikschleichach, Theinheim, Koppenwind, Geusfeld,
Fürnbach und Untersteinbach. Diese werden in den kommenden
Gottesdiensten gesegnet und eingeführt (s. Gottesdienstordnung)



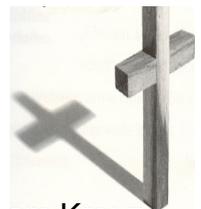
Beim Weltgebetstag in Untersteinbach wurden 115 Euro gespendet. Die Spenden am Weltgebetstag werden für Projekte weltweit verwendet, die Frauen und Kindern helfen. Allen Frauen die gespendet haben ein „herzliches Vergelt´s Gott“.

2021 – Ein anderer Kreuzweg (Untersteinbach) ...

... hinauf zum Maria-Hilf-Käpelle
am Klebheimer Berg in Untersteinbach.

Herzliche Einladung zum persönlichen Kreuzweg
hinauf zum Käpelle.

Während der Karwoche finden Sie zu Beginn des Weges am Kreuz
einen Textvorschlag. Bitte bringen Sie dazu einen Stein mit.



Machen wir uns einzeln und doch gemeinsam auf den Weg der
Erinnerung.

INFO ZUR CARITAS-SAMMLUNG

● Caritas-Haussammlung

Da wir in folgenden Orten keine Caritas-Sammler/innen mehr finden konnten, liegt für diese Orte wieder ein Caritas-Spenden-Brief dem Pfarrbrief bei: **Wustviel, Untersteinbach, Karbach, Theinheim, Falsbrunn, Koppenwind und Schindelsee.**

In den übrigen Ortschaften wo noch gesammelt wurde, kann aufgrund der hohen Inzidenzzahlen dieses Jahr nicht gesammelt werden,

Bitte überweisen Sie Ihre Spende selbst. Wenn Sie nicht überweisen möchten, können Sie auch eine Spende in einem **Kuvert mit Angabe "Caritasspende" und dem Namen des jeweiligen Ortes** im Pfarrbüro abgeben.

Bankverbindung Ihrer Caritasspende:

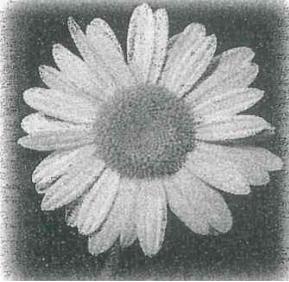
Kirchenstiftung Untersteinbach - PG Heilig Geist

IBAN: DE31 7936 3151 0309 3161 24

Verwendungszweck : Caritas-Sammlung

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der Pfarrgemeinde ´, im Kreis in der Diözese. Die Pfarrgemeinde sowie der Diözesan Caritasverband erhalten ja 30 %. Der Kreis-Caritasverband erhält 40 % Ihrer Spenden.

Vielen Dank für Ihre Spende an Caritas



Frühlings - Ostergruß

„Aufblühen im Frühling!

Wir wollen miteinander den Frühling willkommen heißen. Wir dürfen uns freuen, dass alles in der Natur zu neuem Leben erwacht und aufblüht. Auch wir Menschen blühen neu auf im Angesicht des Frühlings, der wärmenden Sonne und der erwachenden Natur.

Die dunklere Jahreszeit liegt hinter uns und wir freuen uns über das jeden Tag länger dauernde Tageslicht. Der Frühling schenkt uns neuen Lebensmut und so wollen wir ihn in Dankbarkeit begrüßen und genießen.

Liebe Senioren

1 Jahr Corona und noch immer kein Ende in Sicht in dieser ausergewöhnlichen Zeit.

Liebe Ostergrüße und bleibt weiterhin gesund

wünscht Euch das Seniorenteam und alle vom Besuchsteam
der Pfarrei Hl. Geist

Platzreservierung für Gottesdienste:

Bitte melden Sie sich für den jeweiligen Gottesdienst mind. 24 Stunden an entsprechender Stelle an!

Geu:	Weinbeer Christina	Tel: 0 95 54 / 92 38 80 ab 14.00 Uhr
Wus:	Stahl Margit	Tel: 0 95 54 / 12 01
Unt:	Pfarrbüro	Tel: 0 95 54/ 22 5
Kop:	Baumann Erich	Tel: 0 95 54 / 12 70
The:	Basel Irmgard	Tel: 0 95 54/ 83 67 ab 16:00 - 20.00 Uhr
Für:	Nüßlein Siegfried	Tel: 0 95 54 / 14 41
Prö:	Moser Kerstin	Tel: 0 95 54 / 92 53 54
Fab:	Keller Rosemarie	Tel: 0 95 54 / 81 26

Für Messfeiern am Werktag und Wochenende die in Untersteinbach sind, läuft die Anmeldung übers Pfarrbüro.

In den Gottesdiensten müssen alle Personen ab 15 Jahren eine FFB2 Maske tragen.

Viele Dank für Ihr Verständnis!

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom

29.03.2021 bis 25.04.2021

Dienstag, 30. März		
18:30	Theinheim	Messfeier für Georg Gibfried und Hildegard Schilling (Fal)

Mittwoch, 31. März		
18:30	Prölsdorf	Messfeier für Adam u. Josefine Lang, Max Schunder und Schwester Resi

Gebetsanliegen des Papstes

**Beten wir für jene, die im Einsatz für
fundamentale Rechte in Diktaturen,
autoritären Regimen und in
Krisenzeiten sogar in Demokratien,
ihr Leben riskieren.**



Donnerstag, 01. April GRÜNDONNERSTAG		
19:30	Untersteinbach	ABENDMAHLMESSFEIER <u>ohne Fußwaschung</u> für die Kirchengemeinde

Freitag, 02. April		KARFREITAG	
08:00	Theinheim	Kreuzwegandacht (findet nicht als Prozession statt) am Holzberger Käppele	
12:00	Prölsdorf	KREUZWEGANDACHT (findet nicht als Prozession statt)	
15:00	Geusfeld Untersteinbach Theinheim Prölsdorf	KARFREITAGSLITURGIE - Bitte eine Blume mitbringen-	

Samstag, 03. April		KARSAMSTAG
08:00	Wustviel	Gebet am Heiligen Grab
09:00	Obersteinbach	Gebet am Heiligen Grab

Samstag, 03. April		OSTERNACHT mit persönlicher Taufenerneuerung	
		<u>Beginn am Osterfeuer</u> - Bitte Osterkerzen mitbringen!	
<u>19:30</u>	Untersteinbach	OSTERNACHT <u>Segnung der neuen Lektionare und der Osterspeisen (dürfen mitgebracht werden)</u> (Kerzen für 1 € davor erhältlich) für Bruno Lang u. verst. Elt. u. Ang. u. zur Hl. Rita für Hildegard und Rudolf Wolf und Angehörige	

Osterwasser wird in der Osternachtsfeier in Untersteinbach wieder zentral für alle 15 Kirchen gesegnet. Hier kann es abgeholt werden, indem Sie bitte eine Flasche, Behälter ... an die Sakristeitür stellen. Nach dem nächsten Gottesdienst bzw. am Ostersonntag können Sie Ihr Weihwasser abholen. In die Weihwasserbehälter der Kirchen wird das Osterwasser gegeben. Sobald jemand aus dem Dorf Weihwasser abgeholt hat und in der Kirche abgeholt werden kann, steht ein Schild am Weihwasserbehälter „Osterwasser“. Um Kontaktinfektionen zu vermeiden, ziehen Sie sich am besten Handschuhe zum Öffnen des Hahnes an.



Sonntag, 04. April HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN		
08:45	Untersteinbach	Hochamt (Kop) für Berta und Robert Laufer (L)
10:15	Untersteinbach	Hochamt (Wus) für Rita Wirth
08:45	Fürnbach	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
08:45	Fabrikschleich.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Theinheim	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Geusfeld	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Montag, 05. April OSTERMONTAG		
08:45	Untersteinbach	Osteramt (Prö) für Josef u. Anna Bäuerlein, Erika u. Georg Binder und Angehörige (ST) für Verstorbene Montag, Anni und Wilfried Bayer (ST)
08:45	Wustviel	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Untersteinbach	Osteramt (Unt) für Konrad Raps für Maria und Willi Frey und Angehörige (ST)
10:15	Koppenwind	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 06. April DIENSTAG DER OSTEROKTAV

18:30	Untersteinbach	Messfeier für Verstorbene Geus und Angehörige (Keh)
-------	----------------	--

Mittwoch, 07. April MITTWOCH DER OSTEROKTAV

18:30	Prölsdorf	Messfeier für Rudolf u. Margarete Eichhorn u. Sr. Serviliana für Josefine und Adam Lang (best. v. Nachbarn) <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	-----------	---

Donnerstag, 08. April DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

18:30	Geusfeld	Messfeier für Sebastian Finster und Verst. Angehörige <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	----------	--

Freitag, 09. April FREITAG DER OSTEROKTAV

18:30	Wustviel	Messfeier für Hannelore und Robert Marschall (Wus) für Maria Marschall, Adelgunde Schwab u. Eltern (ST) <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	----------	---

Samstag, 10. April SAMSTAG DER OSTEROKTAV

18:00	Untersteinbach	Vorabendmesse (Spi) für Georg Pfaff, Barbara u. Philipp Pfaff und Angeh.
-------	----------------	--

Sonntag, 11. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45	Untersteinbach	Messfeier (Unt) für Laura Deschner
------	----------------	--

08:45	Koppenwind	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
-------	------------	--

Sonntag, 11. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:15	Prölsdorf	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Untersteinbach	Messfeier für Max Hirt, Rita, Hedwig und Josef Oppelt

Dienstag, 13. April Hl. Martin I. Papst

18:30	Fürnbach	Messfeier für Johann u. Ottilie Klug <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	----------	---

Mittwoch, 14. April

18:30	Fabrikschl.	Messfeier für Ruth Gehring (statt Blumen) <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	-------------	--

Donnerstag, 15. April

18:30	Koppenwind	Messfeier für Franz und Wallburga Kleibel und Angehörige für Erhard Baumann <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>
-------	------------	---

Samstag, 17. April

18:00	Untersteinbach	Vorabendmesse (Prö) für Hubert, Barbara und Michael Schilling für Leb. u. Verst. Raab, Stieber und Traußneck
-------	----------------	---

Sonntag, 18. April 3. SONNTAG DER OSTERZEIT		
08.45	Untersteinbach	Messfeier (Geu) für Rudi Lang für Steffi, Alois und Hugo Finster
10:15	Untersteinbach	Messfeier (Unt) für Georg Schmitt für Heiko Heid, Reiner Klopff u. Leb. u Verst. Ang.
08.45	Theinheim	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Fürnbach	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 20. April		
18:30	Untersteinbach	Messfeier mit der Missionsgruppe - LOBPRESLIEDER

Mittwoch, 21. April Hl. Anselm von Canterbury und Hl. Konrad		
18:30	Geusfeld	Messfeier für Walburga Gräb, Martin Wiederer, Rita u. Konrad Zipfel und verst. Angeh. für Josef Zipfel u. Verst. Angeh. Zipfel und Burger

Donnerstag, 22. April		
18:30	Koppenwind	Messfeier (Neu) für Oswald Binder (1. Seelenamt) für Sr. Leomitis und Frieda Gutmann für Anna und Ludwig Hetzel

Freitag, 23. April Hl. Adalbert und Hl. Georg		
18:30	Theinheim	Messfeier (Fal) für August und Margareta Dotterweich (ST) für Liselotte Bauer und Familie Weiß <i>(Segnung der neuen Lektionare)</i>

Samstag, 24. April Hl. Fidelis von Sigmaringen

18:00	Untersteinbach	Messfeier (Wus) für Verst. Angeh. Weinbeer, Saar und Binder (Wus) für Christa Frey und Corinna Weidner (The) für verstorbene Traußneck (ST) (The)
-------	----------------	---

Sonntag, 25. April 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

08:45	Prölsdorf	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:15	Fabrikschleich	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
08:45	Untersteinbach	Messfeier (Obe) Leb. u. Verst. Weigl und Müller
10:15	Fürnbach	Messfeier für die Kirchengemeinde

ERSTKOMMUNIONKURS 2021

Termine werden den Kommunioneltern bekannt gegeben.

Pfarrer

Kurt Wolf, Pf.



FIRMKURS 2021

- **Mittwoch: 31. März**
Beichte in den jeweiligen Ortschaften, (nähere Informationen folgen)
- **Samstag 24. April, 10.00 Uhr** im Pfarrheim
Eucharistie Katachese



Diakon

Eric Müller

R A T S C H E N 2 0 2 1

Ratschen darf erfreulicherweise stattfinden. Die Kinder haben sich erfreulicherweise meist bereit erklärt, diesen Weck- und Zeitdienst zu übernehmen. Das betone ich, weil sie nicht von Haus zu Haus gehen dürfen, also am Samstag nicht sammeln können! Sie tun es absolut unentgeltlich! Wollen Sie den Kindern trotzdem etwas zukommen lassen, bitte ich Sie das über eine kleine Gabe über die Oberministranten zu tun. Sie werden die Spende aufteilen, wenn es ohne große Probleme möglich ist. Es wird allerdings nicht in allen Dörfern geratscht werden. Bitte haben Sie für diese Vorsicht ebenfalls Verständnis.

Folgende Regeln müssen die Kinder beim Ratschen beachten:

- höchstens aus zwei Haushalten
- zwischen den Haushalten immer mindestens 1,50 m Abstand

Super, dass ihr trotz dieser Erschwernisse bereit seit!!!



//////
Danke an alle die meinen

80.

Geburtstag in dieser schwierigen Zeit zu etwas Besonderem gemacht haben. Es war ein Geburtstag mit viel Abstand und gerade deshalb habe ich mich über jedes Telefonat, jeden Gruß vom Fenster oder der Tür, jede Karte und jedes Geschenk besonders gefreut. Ich danke meiner Familie, meinen langjährigen Freunden, ehemaligen Arbeitskollegen, der Nachbarschaft und allen die an mich gedacht haben. Lieben Dank auch an Herrn Bürgermeister Bäuerlein und Herrn Diakon Müller für die persönlichen Glückwünsche.

Kurt Kern

Untersteinbach im Februar 2021
//////

WORT



aus dem pastoralen Raum

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum Haßberge Süd,

schon lang haben wir nichts mehr von uns hören lassen und dennoch arbeiten wir als Hauptamtliche daran, die Zukunft der Kirche zu gestalten. Es ist mittlerweile viel passiert: wir werden als Hauptamtliche, die neu anfangen, künftig nur noch auf den Pastoralen Raum angewiesen. Die Pfarreiengemeinschaften werden zu Untereinheiten, wir sind angehalten, größer zu denken. Eine **Angst** möchte ich Ihnen aber gleich mal nehmen: zuerst ändert sich für Sie als Gemeindemitglied noch wenig. Solange wir noch eine solide Präsenz der Hauptamtlichen haben, geben wir uns die beste Mühe, auch die aktuellen Möglichkeiten anzubieten, wie Sie es bislang kennen. Aber wir müssen nach vorne schauen: wir werden **weniger Seelsorgerinnen und Seelsorger** und zugleich weniger Gläubige. Schon jetzt sind schon über 2 Planstellen

unbesetzt, da der Nachwuchs für den kirchlichen Beruf fehlt. Das hat zur Folge, dass sich die Seelsorge vor Ort verändern wird. Es wird immer wichtiger, dass die Menschen vor Ort sich ihrer Verantwortung für ihre Gemeinde bewusst werden. Es wird nicht mehr anders gehen, als dass die **Ehrenamtlichen** sich mehr und mehr für ihre Gemeinde einsetzen und ihnen einen Halt geben. Als Hauptamtliche möchten wir das nach Kräften unterstützen. Wir möchten den Spagat schaffen, dass vor Ort noch so viel wie möglich leistbar ist, aber gleichzeitig schon mal für die Zukunft denken, dass so manches einfach nicht mehr möglich sein wird. Und da brauchen wir uns nichts vor zu machen: auf Dauer werden nicht mehr alle Aktivitäten, alle gottesdienstlichen Feiern in dieser Form machbar sein. Über kurz oder lang wird die Anzahl der Priester

weniger werden, damit wird sich die Anzahl der Eucharistiefiern reduzieren. Wie sehr wünschen wir uns, dass die **Wort-Gottes-Fiern** als Angebote in den Gemeinden angenommen werden. Die Pastoralen Räume bieten darüber hinaus die Chance, dass wir **Angebote** ermöglichen, die über den eigenen Kirchturm hinausreichen. Wie schön ist es, zu wissen, dass es kirchliche Veranstaltungen bei uns quasi vor Ort gibt, die für alle offen sind, von Vorträgen bis zu Glaubensgruppen. Es gibt so vieles bei uns, das will einfach nur entdeckt und erfahren werden.

Natürlich haben wir auch schon überlegt, wie ein Pastoraler Raum künftig **verwaltet** werden kann. Die Diözese regt das Modell „in solidum“ an, dass die Pfarrer im Raum das gemeinschaftlich verantworten und Unterstützung

durch die weiteren Kräfte erfahren. Am Leitungsmodell arbeiten wir, geben Sie uns bitte noch Zeit. Wir wollen alle und jeden im Blick behalten, es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich niemand vergessen fühlt. Aber wir sind dran an dem Thema und möchten niemanden vergessen. Nur **gemeinsam** können wir Kirche sein, das ist uns allen bewusst. Und deshalb freuen wir uns über jede Unterstützung, diesen Weg gut zu leisten. Christus ist mitten unter uns, das wollen wir leben und gemeinsam die Zukunft gestalten. **Miteinander** können wir das, davon sind wir fest überzeugt.

Einen gottgesegneten Gruß im Namen des Seelsorgeteam's Hassfurt Süd

Michael Erhart, Pfarrer der PG „Am Weinstock Jesu“Kath. Pfarramt Tel: (09554) 225 Fax 925055

Für seelsorgliche Notfälle 24h: 09554/9230260

Email:

pfarrengemeinschaft.rauhenebrach@bistum-wuerzburg.de

oder pg.rauhenebrach@bistum-wuerzburg.de

Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.



DIE CARITAS KÄMPFT FÜR BESSERE BEDINGUNGEN IN DER PFLEGE – FÜR ALLE

Sie unterstützen die Caritas durch Ihr ehrenamtliches Engagement oder Ihre Spende und sind damit eine tragende Säule unseres Einsatzes für Menschen in Not und für eine solidarische Gesellschaft. Sie fragen sich in diesen Tagen vielleicht: Wie passt das Nein der Caritas zum ver.di-Tarifvertrag Altenpflege zu dieser christlichen Organisation, die für Nächstenliebe steht? Gerade in der Pandemie, in der Pflegekräfte so viel leisten!



Wir möchten Ihnen unsere Perspektive erklären und die Punkte erläutern, die falsch dargestellt werden und zu einem Zerrbild der Caritas führen.

FAKT IST

WIR ENGAGIEREN UNS SEIT JAHREN DAFÜR, DASS BEZAHLUNG UND ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE BESSER WERDEN – NICHT NUR BEI DER CARITAS!

Der Gesetzgeber verlangt, dass die Arbeitsrechtliche Kommission der Caritas zustimmen muss, damit ein Tarifvertrag in der Altenpflege für allgemeinverbindlich erklärt werden kann. **In dem Gremium gab es die Sorge, dass dieser Tarifvertrag die guten Löhne und Arbeitsbedingungen bei der Caritas infrage stellt.**

Das wäre der Fall, wenn sich die Pflegekassen bei der Refinanzierung auf diesen niedrigen Standardtarif beziehen würden. Die Caritas beschäftigt in der Altenpflege 170.000 Menschen und wir wollen, dass sie weiterhin fair entlohnt werden.





MINIMAL STANDARDS?

Der ver.di-Tarifvertrag Altenpflege legt Minimal-Standards bei Bezahlung und Arbeitsbedingungen in der Altenpflege fest – keine Überstundenregelungen, keine betriebliche Altersvorsorge, keine Zuschläge für Nacht- oder Sonntagsarbeit ...

Warum müssten sich Pflegekräfte damit zufriedengeben? Die hohen Standards der Caritas sollen für alle Pflegekräfte in Deutschland gelten! Bei uns wird übrigens nicht unterschieden zwischen Pflegekräften in der Altenhilfe und im Krankenhaus – alle werden gleich vergütet.

WIR WOLLEN EINE GESETZLICHE TARIFBINDUNG

**DAS HEISST: NUR WER NACH TARIFVERTRAG
BEZAHLT, DARF PFLEGELEISTUNGEN ANBIETEN.**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hatte eine solche Regelung angekündigt. Sein aktueller Gesetzentwurf enthält dazu aber nur eine unbefriedigende Lösung:

Wir kämpfen dafür, dass eine gesetzliche Tarifbindung für Einrichtungen der Altenhilfe kommt, die ihren Namen verdient.

Wir fordern: Auch private Arbeitgeber, die bisher schlecht zahlen, müssen sich zukünftig an Tarifverträge halten. Und damit meinen wir selbstverständlich nicht billige Haustarife.

Wir setzen uns auch für eine umfassende Reform der Pflege ein: Es geht um die Finanzierung der Pflegeversicherung, gute Pflegeausbildung, Anerkennung der Leistung von pflegenden Angehörigen, gute Arbeitsbedingungen in der Pflege – auch für ausländische Pflegekräfte im Privathaushalt ...

Ein sehr wichtiges Ziel: **Pflegebedürftigkeit darf kein Armutsrisiko sein!** Wir setzen uns seit Jahren für eine sozialverträgliche Deckelung der Kosten für die Pflegebedürftigen ein und werden weiter darum kämpfen.



Auch wenn Sie die Entscheidung zum ver.di-Tarifvertrag Altenpflege irritiert hat: **Seien Sie versichert, dass Pflegekräfte der Caritas wichtig sind und wir uns weiterhin für sie einsetzen.**



Ihre Caritas bleibt die, die Sie kennen: **Sie betreut, pflegt, berät, unterstützt und begleitet, in Deutschland und im Ausland; sie engagiert sich für eine solidarische Gesellschaft und setzt sich für die Schwächsten ein.**

#DasMachenWirGemeinsam



WWW.CARITAS.DE/BESSERE-PFLEGE



AdobeStock/ake1150